all for one steeb

CASE STUDY
W-E-G STIFTUNG & CO. KG

Stand: Oktober 2016

Die optimale IT auf der grünen Wiese

Der Umzug von 300 Arbeitsplätzen inklusive SAP-System in ein externes Rechenzentrum, der Aufbau einer Citrix-Umgebung und die Kombination von Office 365 mit der eigenen Exchange-Lösung: Die All for One Steeb lieferte der Fuldaer W-E-G Stiftung & Co. KG ein Komplettpaket in Sachen IT. Das Credo des Fuldaer Unternehmens: aktuellste Technologie nutzen und so viel wie möglich outsourcen, um schlank zu bleiben. Schwierigkeit dabei: Die neue IT-Struktur musste aus einem bestehenden Unternehmensverbund heraus gelöst werden.

„Für uns war es ein zentraler Faktor, alles aus einer Hand zu bekommen. All for One Steeb hat uns das flexibelste, innovativste und skalierbarste Modell für unsere neue IT angeboten."
Alexander Vogt, IT-Leiter

Von Harry Weiland

Große Chance: Alexander Vogt hatte die Möglichkeit, die optimale IT-Struktur für ein Unternehmen aufzubauen. Und das auf der grünen Wiese. „Eine einmalige Gelegenheit", sagt der heutige Leiter IT der W-E-G in Fulda, „wir waren in alle Richtungen offen". Und das kam so: im Jahr 2013 wurde das Fuldaer Supermarktunternehmen tegut an die schweizerische Migros verkauft. Kein Bestandteil des Verkaufspakets: Insgesamt acht tegut Unternehmen, hauptsächlich aus der Nahrungsmittelproduktion, unter anderem eine Bäckerei, eine Fleischerei, ein Cateringunternehmen und ein Bio-Hotel. Diese Unternehmen schlüpften unter das Dach der neuen W-E-G Stiftung & Co. KG, einer Art Holding mit anthroposophischen Leitlinien: „Wertschätzend, Entwickelnd, Gemeinschaftend."

Für eine Übergangszeit war mit dem Käufer vereinbart, dass die W-E-G und ihre Gesellschaften die bestehende tegut-IT weiter nutzen. Doch dieser Zustand musste alsbald abgelöst werden. Also machten sich Alexander Vogt und seine mittlerweile acht Kollegen in der IT-Abteilung der W-E-G daran, eine neue IT-Infrastruktur für das neue Unternehmen zu entwerfen. Dabei stand von Anfang an fest, dass man keine großen eigenen IT-Strukturen aufbauen, sondern klein und schlagkräftig bleiben will. Denn eine moderne IT – davon ist man bei der W-E-G überzeugt – ist auch für ein Bio-Unternehmen essenziell. Rolf Karges, Vorstand IT der W-E-G: „Bio und IT sind kein Gegensatz, im Gegenteil. Nur wer eine moderne IT hat, ist morgen noch am Markt aktiv." Außerdem müsse man auf höchstem technologischem Niveau agieren, wolle man mit den Handelsgiganten Geschäfte machen.

W:E:G
WERTSCHÄTZEND ENTWICKELND
GEMEINSCHAFTEND

Aktuell im Einsatz:

- SAP ERP 6.0
- SAP Business Connector
- SAP Application Management
- Terminal Server Services (Citrix)
- Server Hosting
- File und Print Services
- Managed Mail Services
- MS Office 365
- Fax-Services
- Archive Services

Das Ende eigener Server

Die W-E-G suchte also nach einem Dienstleister, der den Umzug der gesamten IT bewerkstelligt und die Systeme künftig in seinen eigenen Rechenzentren betreibt und hostet. Künftig sollte kein einziger Server mehr auf dem Fuldaer Werksgelände stehen. Viel Zeit hatte man dafür nicht. „Mit 12 Monaten für das Gesamtprojekt war der Zeitrahmen sehr, sehr sportlich“, berichtet Alexander Vogt.

Insgesamt zehn Anbieter hatte die W-E-G auf der Longlist, drei kamen in die nähere Auswahl, das Rennen gemacht hat letztlich die All for One Steeb. „Wir haben uns im ersten Gespräch schon richtig gut verstanden“, erinnert sich Vogt. Natürlich war es ein großer Vertrauensvorschuss, den sein Haus der All for One Steeb gegeben habe, ein Vertrauen, das aber – so konstatiert er heute – nicht enttäuscht worden sei. **All for One Steeb war ihm zunächst für Kompetenzen im SAP-Bereich bekannt, das Projekt aber habe gezeigt, dass der IT Dienstleister auch in Non-SAP-Themen firm sei.**

Alexander Vogt:
„Die haben ideenreiche Köpfe.“

Die hat es in Fulda auch gebraucht: Die IT der W-E-G-Unternehmen musste aus der bestehenden IT-Umgebung herausgeschnitten werden, ohne jegliche Betriebsunterbrechung. Zudem gab es mehrere ältere Applikationen, etwa in der Produktion, die in die neue Landschaft integriert werden mussten. Vogt: „Das waren mehrere Operationen am offenen Herzen.“

Alexander Vogt (rechts) fand mit All for One Steeb den idealen Partner, um die IT-Infrastruktur für die W-E-G Stiftung neu aufzusetzen.

Der Umzug der Systeme war in zwei Phasen gegliedert: Zuerst kam das SAP-System mit den Modulen HR, FI, CO, SD, PM dran, danach folgte an einem weiteren Wochenende alles, was das 15-köpfige gemeinsame Projektteam unter dem Begriff „Non-SAP“ zusammengefasst hat. Beide Umzüge verliefen nahezu problemlos. Alexander Vogt erinnert sich, wie die Extra-Mannschaft, die man für den Montag nach dem Umzug geordert hatte, schon zur Mittagszeit entspannen konnte. „Konsolidiert wird danach“ lautete das klare Motto der W-E-G vor und während des Umzugs-Projekts.

Zwischenzeitlich hatte All for One Steeb gemeinsam mit weiteren Partnern die Applikationsinfrastruktur im gesamten Haus erneuert und die bisherige Terminal-Server-Struktur um die aktuellste Citrix-Architektur erweitert. Heute kann jeder Citrix-Anwender bei der W-E-G alle Applikationen über seinen Citrix-Account auf jedem Device nutzen. Dazu zählt auch Microsoft Office, das die W-E-G in einem ersten Schritt als SPLA-Lizenz pro User bei der All for One Steeb geordert hat. Fortan so lobt Vogt, war man flexibel und konnte monatlich Office-Produkte abschalten oder hinzukaufen.

Motivation der W-E-G für Rechenzentrumsbetrieb und den Einsatz von Managed Services:

- Kompletter Neuaufbau der IT nach Carve Out
- Migration der Systeme ohne Ausfälle
- Stabiler Betrieb der Systeme
- Eigene IT bleibt schlank aufgestellt
- Compliance und Sicherheit
- Innovation im Rechenzentrum inklusive
- Kein Know-How-Aufbau nötig
- Kalkulierbare und transparente Betriebskosten
- Geringe Kapitalbindung
- Skalierbarkeit der Systeme
- Alles aus einer Hand – One stop shop
- Definierte Servicelevels

Hybride Cloud-Dienste: Office 365 kombiniert mit Managed Exchange

W-E-G hat dabei von Anfang an die Microsoft-Produkte mit einem Exchange-Server kombiniert, den man aus dem Produktregal „Managed Communications & Collaboration“ der All for One Steeb bezogen hat. Die Gründe für diese hybride Kombination von Cloud-Diensten liegen für Alexander Deusing, Service-Verantwortlicher in der IT-Abteilung, auf der Hand: Den Betrieb eines Exchange-Servers wolle man dem eigenen kleinen Team nicht auch noch aufbürden. Außerdem schätze man – wie auch bei den anderen Themen – einerseits die Produktqualität (hohe Verfügbarkeit, Hosting in einem deutschen Rechenzentrum) wie auch die umfassende Betreuung durch einen für die W-E-G zuständigen Service-Manager bei All for One Steeb.

Alexander Deusing: „Wir fühlen uns gut betreut.“

Zu den Unternehmen der W-E-G Stiftung, deren IT-Infrastruktur neu aufgesetzt wurde, gehört auch eine Bäckerei und ein Bio-Hotel.

„Mit Office 365 können wir unserem Anwender den gleichen Komfort anbieten, wie wir ihn bereits mit Citrix ermöglicht haben: ein Client-unabhängiges Arbeiten, d. h. er kann sich mit einem Logon auf seinem Account anmelden und nutzt alle Anwendungen immer aktuell – auf allen seinen Geräten.“
Alexander Deusing, Service-Verantwortlicher IT-Abteilung

In einem zweiten Schritt ist die W-E-G nun dazu übergegangen, die bisherigen Office-Lizenzen durch das Mietmodell Office 365 zu ersetzen. Als Vorteil empfindet man es dabei in Fulda, dass All for One Steeb dank einer Zusatzvereinbarung mit Microsoft als einer der wenigen Dienstleister in der Lage ist, auch Office 365 aus den eigenen Rechenzentren per Terminal Server bereitzustellen. Auf mobilen Endgeräten können die Mitarbeiter dank des userbasierten Lizenzmodells zusätzlich Office 365 aus der Public Cloud nutzen. Den Mailservice inkl. Postfächer beließ W-E-G bei All for One Steeb. **Großer Vorteil dieser hybriden Konstruktion: Ein homogenes Produkt für die Anwender, ein Ansprechpartner, ein Vertrag, eine Rechnung.**

Bei der W-E-G in Fulda zieht man heute eine positive Bilanz. Auch wenn man an einer Stelle, bei der Übernahme der Archivdaten, den Aufwand zu gering eingeschätzt hat und nun noch vor einer Herausforderung steht, sei das Gesamtprojekt gelungen. Nach 238 Arbeitstagen war die „Transition IT“ abgeschlossen. IT-Leiter Alexander Vogt: „Eine gute, offene Kommunikation, eine motivierte Projektgruppe und schnelles und unbürokratisches Arbeiten“ seien die Erfolgsfaktoren gewesen. Sein Haus würde sich wieder für All for One Steeb entscheiden.

Kontakt:
Alexander Deusing, Service Manager
W-E-G Stiftung & Co. KG
Gerloser Weg 70
36039 Fulda
Tel: +49 661 25181-011
E-Mail: alexander.deusing@w-e-g.eu
www.w-e-g.eu

Über die All for One Steeb AG

Die All for One Steeb AG ist die Nr. 1 im deutschsprachigen SAP-Markt und führendes IT-Haus. Als Komplettdienstleister umfasst unser Portfolio ganzheitliche Lösungen und Services entlang der gesamten IT-Wertschöpfungskette – von SAP-Branchenlösungen über Cloud-Anwendungen bis hin zu skalierbaren Hosting und Cloud Services in unseren deutschen Rechenzentren, wo wir den hochverfügbaren Betrieb aller geschäftsrelevanten IT-Systeme orchestrieren – für SAP genauso wie etwa für Microsoft Exchange oder Sharepoint.

Als SAP Gold Partner und Microsoft Gold Partner ist All for One Steeb verlässlicher Generalunternehmer und betreut mit 1.300 Mitarbeitern mehr als 2.000 Kunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz – vorwiegend aus der mittelständischen Fertigungs- und Konsumgüterindustrie.

All for One Steeb ist „Leader" im renommierten Experton Cloud Vendor Benchmark. Zwei gespiegelte Rechenzentren in Frankfurt a. M. sind die Basis für Cloud- und IT-Services „made in Germany".

Über die W-E-G Stiftung & Co. KG

Die W-E-G und ihre Unternehmungen ergreifen gemeinsam die Initiative, naturverbundene und menschengemäße Lebensmittel zu produzieren, sie zu veredeln, über sie zu forschen und über dieses Wissen zu lehren. Uns liegen Lebensmittel am Herzen. Deshalb arbeiten wir wertschätzend, entwickelnd und gemeinschaftend daran, dass sie immer besser werden.

Die W-E-G versteht sich hierbei als Dienstleister für ihre Tochterunternehmen. Diese sind selbstständige Einheiten, sie handeln aus eigenem Antrieb, ihre Identität ergibt sich aus ihren individuellen Stärken. Sie sind verschieden und eigenständig und haben doch etwas Grundlegendes gemeinsam: Sie vereint das Ziel, in ihrem Handeln der Entwicklung der Menschen zu dienen. Als Ort, an dem die Gedanken und Fähigkeiten aller Mitwirkenden zusammenfließen und sich begegnen, ist die W-E-G das tragende Bindeglied der Gemeinschaft W-E-G. Basierend auf diesem Verständnis bezeichnen wir die Unternehmungen auch als „Initiativen" der W-E-G.

Kontakt:
All for One Steeb AG
Gottlieb-Manz-Straße 1
70794 Filderstadt-Bernhausen
Deutschland
Tel.: +49 711 788 07-0
Fax: +49 711 788 07-222
E-Mail: info@all-for-one.com
www.all-for-one.com